

Landeshauptausschuss tagte am 23.02.2011 in Arnstadt

Am 23.02.2011 tagte der Landeshauptausschuss in Arnstadt. An dieser Sitzung nahmen alle Mitglieder des Landesvorstandes und alle Ortsverbandsvorsitzenden (mit Ausnahme des OV Goldlauter) teil.

Zum Beginn der Tagung wurde die in diesem Jahr neu gewählten Ortsverbandsvorsitzenden der OV Gera, Koll. Patrick Stets, und des OV Hohenleuben, Koll. Jörg Albert, als neue Mitglieder im Landeshauptausschuss begrüßt.

Nach den Berichten aus den Landesvorstand und den Ortsverbänden erfolgte die Beratung über die Einberufung und Vorbereitung des Landesvertretertages 2011.

Im Ergebnis dieser Beratung wurde beschlossen;

1. der Landesvertretertag 2011 wird für den 27.05.2011 in den Hotelpark Stadtbrauerei Arnstadt einberufen
2. Die derzeit gültige Satzung wird komplett überarbeitet und den neuen Bedingungen angepasst
3. Auf dem Landesvertretertag soll die Finanzrichtlinie dahingehend geändert werden, dass der monatliche Beitrag um 50 Cent angehoben werden soll. Dies ist auf Grund der erhöhten Abgaben an den tbb (+ 25 Cent) und der erhöhten Versicherungsbeiträge zwingend erforderlich. Eine entsprechende Aufstellung über die Aufteilung und Entwicklung der Mitgliedsbeiträge liegt den Ortsverbänden vor.
4. Seitens des Landeshauptausschusses werden folgende Mitglieder für den neuen Landesvorstand vorgeschlagen:
 - Gerd Schulz als Vorsitzender
 - Ines Drechsler, Michael Vonhoff und Jörg Bursian als Stellvertreter
 - Steffi Rocktäschel und Barbara Gühlich als Schatzmeister bzw. Stellv. Schatzmeister
 - Silke Dillner als Geschäftsführer
 - Jürgen Herbst und Matthias Butters als Rechnungsprüfer und
 - Uwe Steinke als Tarifvertreter

Dieser Vorschlag kann nun in den Ortsverbänden diskutiert werden und durch dies weitere Vorschläge eingereicht werden.

Der Landeshauptvorstand und der Landesvorstand werden sich am Vortage des Landesvertretertages zu ihrer abschließenden Beratung in Arnstadt treffen.

Der Landeshauptvorstand beschäftigte sich außerdem noch mit einem anonymen Brief eines oder mehrerer Bedienstete des Thüringer Justizvollzug an die Aufsichtsbehörde, Vertretern der Presse, den Hauptpersonalrat Justizvollzug, alle Thüringer JVA und Opferverbänden zur aktuellen Situation im Thüringer Justizvollzug, insbesondere nach der Übernahme des Justizressorts durch die SPD (dieser Brief und das Antwortschreiben des Leiters der Abteilung Strafvollzug als offener Brief ist allen Bediensteten des Thüringer Justizvollzuges bekannt) . In dessen Ergebnis kam man überein, dass der Brief sehr interessante Passagen enthält die mit der Aufsichtsbehörde diskutiert werden müssen. Insbesondere lehnte der LaHaVo aber die zynische Art des Briefes und die Verteilung außerhalb des Vollzuges ab Aus diesem Grund wurde beschlossen, dass Angebot des Abteilungsleiters 4, Herrn Windmiller zu Gesprächen, durch den BSBD aufzugreifen und einen Gesprächstermin zu beantragen (dieser wurde zwischenzeitlich für den 15.03.2011 durch das TJM bestätigt). Wir werden über das Ergebnis des Gespräches zu gegebener Zeit in dieser Zeitung berichten.

Abschließend wurde noch beschlossen, dass die Kollegen Schulz und Friedrich an der Arbeitstagung der Südländer des BSBD am 17. bis 19.03.2011 in Burg (Sachsen-Anhalt) teilnehmen. Die Teilnehmer zum 60. Jahrestag unseres Partnerlandesverbandes, Rheinland-Pfalz, werden in der ersten Sitzung des neuen Landesvorstandes benannt. Durch den

Landeshauptvorstand wurde ebenfalls beschlossen, dass der Landesverband Thüringen weiterhin an den gemeinsamen Europa-Seminaren mit den Landesverbänden Rheinland-Pfalz und Saarland beteiligt.

Abschließend wurde dem Antrag des Landesverbandes Rheinland-Pfalz statt gegeben, den 3. Justizbiathlon erst im Jahr 2012 statt finden zu lassen. Dieser wird durch den Landesverband Thüringen (voraussichtlich in Oberhof) organisiert.